

## Geodätentag / Journée du Géomètre 2018

Am 1. Juni 2018 veranstalteten der Ordre Luxembourgeois des Géomètres (OLG), der DVW Saarland e. V. und der DVW Rheinland-Pfalz e. V., Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, gemeinsam einen Geodätentag - Journée du Géomètre in der Europäischen Akademie in Nonnweiler-Otzenhausen.



Die Teilnehmer © DVW Saarland

Die Veranstaltung war mit rund 50 Teilnehmern gut besucht. Bei Kaffee und Laugengebäck fand bereits vor Beginn der Vortragsreihe ein reger Informationsaustausch der Teilnehmer statt. Das Motto des Geodätentags „Geodäten / Géomètres überwinden Grenzen in Europa“ war zu jeder Minute präsent.

Pünktlich um 9.45 Uhr eröffnete Herr Björn Degel, Vorsitzender des DVW Saarland den Geodätentag und begrüßte die Teilnehmer, darunter auch zahlreiche Ehrengäste aus Luxemburg und Deutschland.



Eröffnung des Geodätentags © OLG



Grußwort © OLG

Herr Staatssekretär Roland Krämer sprach ein Grußwort und wünschte dem Geodätentag einen guten Verlauf.

Im Anschluss übernahm Herr Mark Weisgerber die Moderation der Veranstaltung. Für die musikalische Untermalung sorgte Herr Seibert mit Gesang und Gitarre.

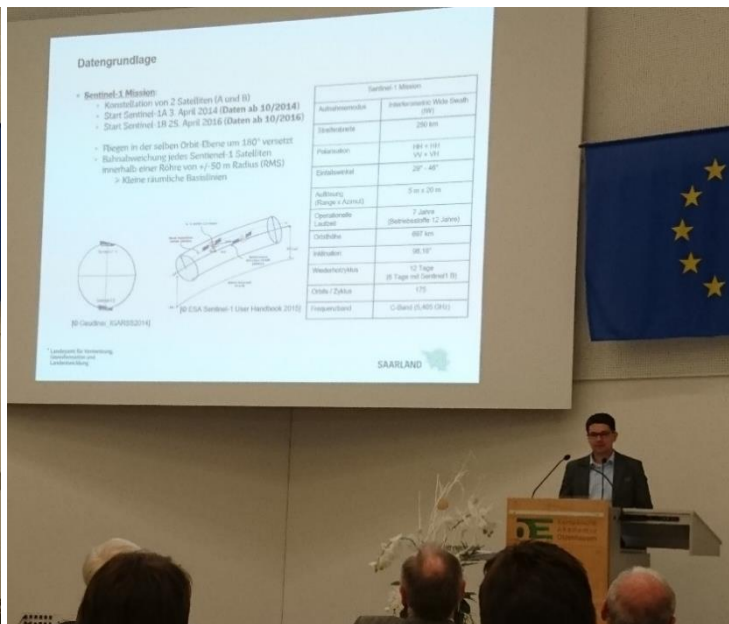


Moderation © OLG



Musikalische Untermalung © OLG

Frau Verena Simon, Karlsruher Institut für Technologie und Herr Thomas Engel, Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung Saarbrücken eröffneten die Vortragsreihe. Sie erläuterten den Aufbau des Erdbeobachtungsdienstes COPERNICUS und Anwendungsmöglichkeiten der damit gewonnen Daten. Die von den Satelliten gesammelten Daten sind frei zugänglich und nutzbar. Das soll neue Geschäftsmodelle und kommerzielle Anwendungen ermöglichen.



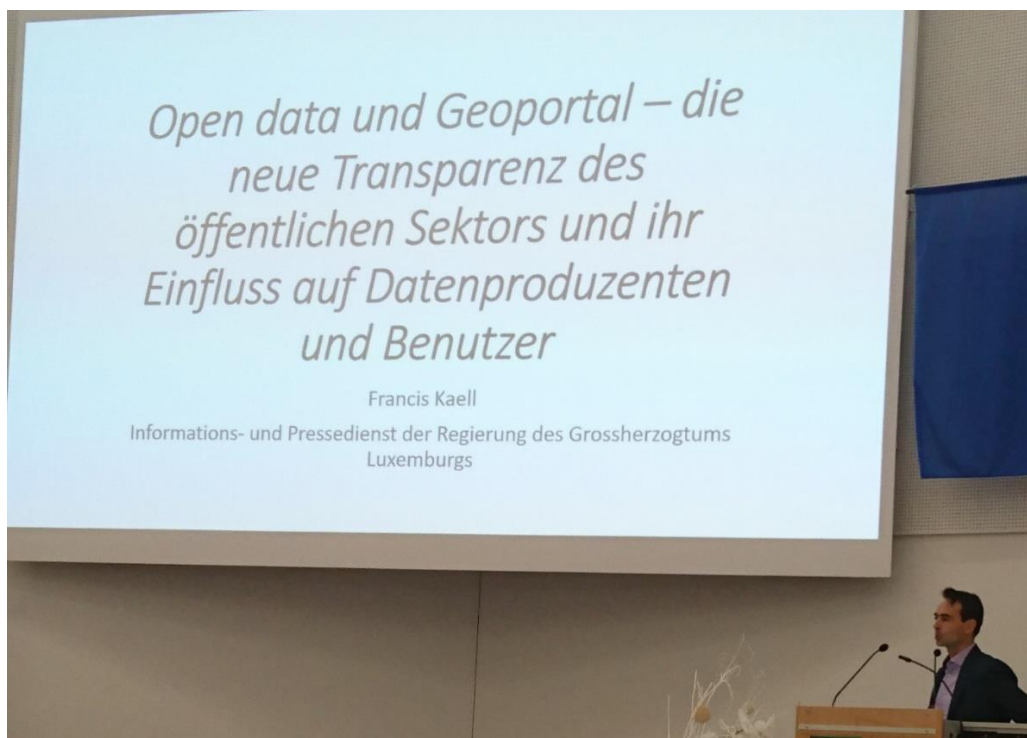
Vorstellung des Erdbeobachtungsdienstes COPERNICUS © DWW Rlp

Im nächsten Beitrag stellte Herr Jörg Kurpjuhn, Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz die ALKIS-Serverfarm vor. Bisher war jedes Katasteramt - bezogen auf den jeweiligen Dienstbezirk - für die eigene Datenhaltung zuständig. Herr Kurpjuhn erläuterte sehr anschaulich die kürzlich vollzogene Umstellung auf einen zentralen Server und die damit gewonnenen Vorteile.



Die ALKIS-Serverfarm für Rheinland-Pfalz © DVW Rlp

Herr Francis Kaell, Informations- und Presseamt der Regierung des Großherzogtums Luxemburg - Abteilung „Open data und Informationszugang“ stellte das luxemburgische Geoportal <https://geoportal.lu/de/> vor. Hierbei handelt es sich um einen OGC-konformen Webservice für Karten und Metadaten. Er bezeichnete diese Plattform mit dezentraler Datenhaltung als die neue Transparenz des öffentlichen Sektors und erläuterte auf beeindruckende Weise die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.



Geoportal von Luxemburg © DVW Rlp



Nach einer geselligen und ganz dem Austausch gewidmeten Mittagspause zeigte Herr Harald Raber in einem Multivisionsvortrag *Barock à la carte – Kartographie im Fokus von Kunst und Technik* in vielen Bildern verschiedene Aspekte in der Kartographie und in den Künsten des Barock auf. Dabei rückte Überraschendes, Heiteres und Staunenswertes ins Blickfeld. Wie angekündigt war es ein spannendes, interessantes und aufschlussreiches Unterfangen.

Nach Überreichung der Präsente an die Referenten und einem kurzen Schlusswort des Vorsitzenden des DVW Saarland dankte Herr Paul Derkum allen, die an der Vorbereitung beteiligt waren, allen, die einen aktiven Part hatten und ganz besonders dem Organisationsteam aus dem Saarland.



Dank an die Referenten © OLG

Damit endete eine gelungene Veranstaltung und es bestand Einigkeit darüber, dass ein weiterer Geodätentag folgen muss. Diesen stellte der stellv. Vorsitzende des DVW Rheinland-Pfalz für 2020 in Aussicht.

Heiko Stumm, stellv. Vorsitzender DVW Rlp